



Erste Informationsphase beendet – jetzt werden Hinweise und Stellungnahmen ausgewertet!

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und übergeordneter Stellen beendet



Die erste Phase zur Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden ist abgeschlossen. In der Zeit vom 24.11.2014 bis 30.01.2015 lagen die Planunterlagen zum neuen Flächennutzungsplan im Rathaus der Stadt Neuss aus. Parallel dazu fanden die Bürgerinfotage statt. Rund 450 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich über die allgemeinen Ziele und Hintergründe der Planung zu informieren. Mehr als 30 verschiedene Behörden und sogenannte Träger öffentlicher Belange haben in dieser Phase Stellungnahmen und Planungshinweise zum neuen Flächennutzungsplan eingereicht.

Bürgerinfotage > Dialog und Information waren gefragt



Dialog und Information: Darauf setzte die Stadt bereits bei der Ausarbeitung des Räumlichen Strukturkonzeptes – und diese dialogorientierte Bürgerbeteiligung prägte jetzt ebenfalls die Öffentlichkeitsarbeit zum neuen Flächennutzungsplan. Insgesamt zehn Bürgerinfotage hat das Planungsamt angeboten, verteilt über das Neusser Stadtgebiet. Hier standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 16 - 20 Uhr Rede und Antwort, erläuterten den Bürgerinnen und Bürgern Ziele und Hintergründe zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplans – eine optimale Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen vorzutragen.

Das Konzept der Bürgerinfotage „vor Ort“ und „im direkten Gespräch“ nahmen die Neusserinnen und Neusser positiv auf. Je nach Themenschwerpunkten waren die Veranstaltungen unterschiedlich gut besucht. Die Bürgerinnen und Bürger ließen sich in Einzel- und Kleingruppengesprächen individuell informieren und beraten. Einerseits fand ein intensiver Austausch über stadtteilbezogene Fragestellungen statt, andererseits konnte mit dieser Beteiligungsform auch Akzeptanz für die Gesamtkonzeption des neuen Flächennutzungsplans gewonnen werden. Auf diese Weise war es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Planungsamtes möglich, das gesamte Meinungsspektrum direkt zu erfassen. Es kamen auch diejenigen zu Wort, die entweder zurückhaltend Meinungen vertraten oder bei anderen Beteiligungsformen tendenziell zurückhaltend sind.

Bürgerinfotage > Das waren die Top-Themen



Die Bürgerinfotage haben gezeigt, dass sich die Neusserinnen und Neusser vor allem für die Entwicklung in ihrem Stadtteil interessieren und hier einen besonderen Blick für Veränderungen haben. Dementsprechend sorgten die Flächendarstellungen für neue Wohnbauflächen und Gewerbegebiete sowohl für vielfache Zustimmung als auch für Bedenken, zum Teil auch für Widerspruch.

Schwerpunkte für neue Wohnbauflächen liegen in Grimlinghausen (Süd-Ost), Rosellerheide (Am Schwarzen Graben), Allerheiligen (Kuckhof) und Grefrath (Lanzerather Str.). Neue Gewerbeflächen werden in Holzheim (Kreitzweg) und Derikum (Krupp-/Mainstr.) dargestellt. An mehreren Stellen im Stadtgebiet wurde eine Änderung von Gemischter Baufläche in Wohnbaufläche vorgenommen. Dabei handelt es sich in der Regel um Bestandsanpassungen, sodass die Darstellung im Plan auf die tatsächliche Entwicklung vor Ort reagiert. Hier wurde teilweise eine Beibehaltung der Gemischten Baufläche gewünscht. Generalisierungen und die neu eingeführte Darstellungsschwelle von 0,5 ha erregten ebenfalls Aufmerksamkeit, da sich daraus Veränderungen im Plan ergeben, obwohl keine neue Planungsabsicht besteht. Hierzu zählt z.B. auch die Rücknahme von Erweiterungsflächen für Friedhöfe und Kleingartenanlagen. Insgesamt wurden viele Anregungen und Kritikpunkte für Einzelflächen vorgebracht.

Bürgerinfotage > Ein guter Einstieg für Lena Weinberg



Lena Weinberg heißt die neue Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt. Zuerst das Studium der Raumplanung an der TU Dortmund, anschließend das städtebauliche Referendariat: Dann konnte die Stadt Neuss die gebürtige Oberhausenerin für sich gewinnen, die mit den Bürgerinfotagen Stadt und Menschen kennengelernt hat.

„Seit November 2014 arbeite ich nun am neuen Flächennutzungsplan. Mein Berufseinstieg vollzog sich dabei im höchsten Tempo – von 0 auf 100 sozusagen. Nach intensiven Orts erkundungen quer durch das Stadtgebiet gingen gleich die Bürgerinfotage los. Das Konzept der Bürgerinfotage fand ich auf Anhieb spannend. Wie eine „Sprechstunde“ bei der die Neusserinnen und Neusser zahlreiche Hinweise zu unserer Planung vorbringen konnten. Abseits der Fachgespräche war zudem noch Zeit für Nüsser Dönekes. Schneller kann man Neuss und die Fachgespräche vor nicht kennenlernen! Bürgerbeteiligung ist für jeden Planungsprozess wichtig und sollte ernst genommen werden. Gut, dass mit den Bürgerinfotagen auch mal eine neue Methode ausprobiert wurde. Meine neuen Kollegen haben mich noch dazu ausgesprochen nett und herzlich aufgenommen. Ich sehe mich damit bestens vorbereitet für die spannende Arbeit am Flächennutzungsplan und für weitere Herausforderungen.“

Bürgerinfotage > Impressionen aus dem Planungsalltag



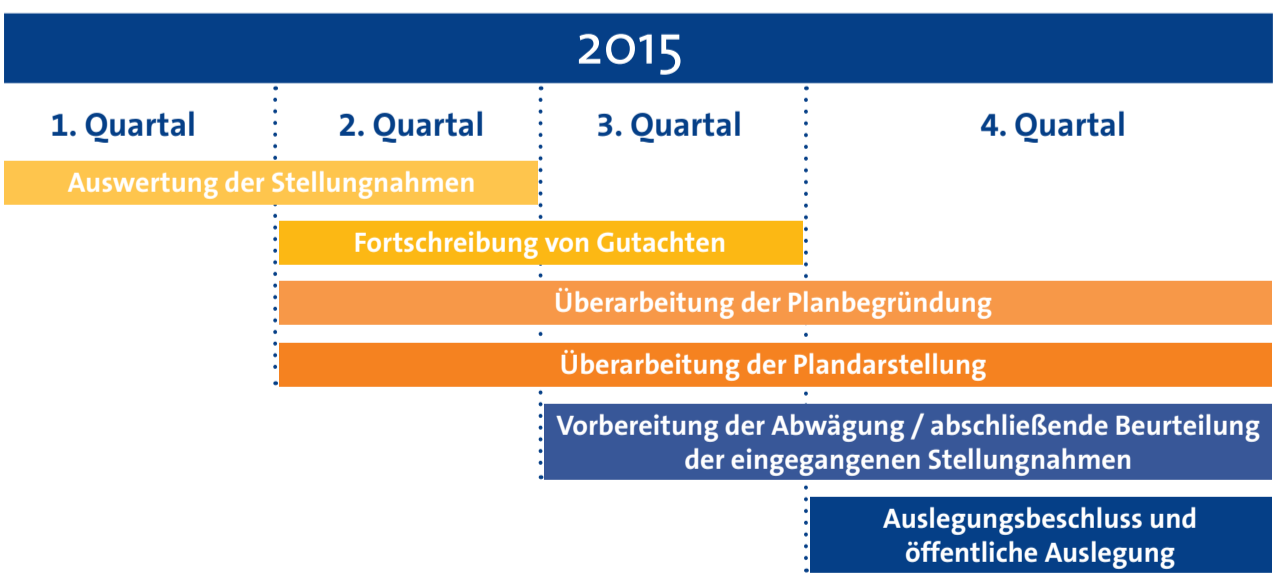
Wie geht es weiter?



Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind eingegangen, sowohl die der Träger öffentlicher Belange als auch die der Bürger – jetzt geht es an die Auswertung. Alle in den Stellungnahmen ausgesprochenen Hinweise, Anregungen oder Widersprüche werden fachlich bewertet und mögliche Änderungen am Vorentwurf des Flächennutzungsplans geprüft. Wie komplex unser Planwerk ist, spiegelt sich im breiten Spektrum der eingegangenen Stellungnahmen wider. Für die Beantwortung und Auswertung der angesprochenen Sachverhalte ist es deshalb notwendig, jetzt eine ausführliche Beteiligung aller relevanten Fachämter durchzuführen.

Im nächsten Arbeitsschritt gilt es zu prüfen, ob und in welchem Umfang die der Planung zugrunde liegenden Gutachten zu aktualisieren sind. Insbesondere die Baulanduntersuchung muss fortgeschrieben werden. Der Bedarf an Wohnbauflächen bleibt hoch, was zur Fortschreibung des Umweltberichtes führen wird. Letzterer muss auch aufgrund der Hinweise aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der übergeordneten Behörden aktualisiert werden.

Eine sorgfältige Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen, die Absicherung der Planung von Fachstellen in und außerhalb der Stadtverwaltung sowie die Fortschreibung von Gutachten sind obligatorisch, um ein transparentes und rechtssicheres Abwägungsergebnis zu erzielen. Dieser Prozess wird voraussichtlich das laufende Jahr in Anspruch nehmen, sodass mit der öffentlichen Auslegung der überarbeiteten Begründung und der eigentlichen Planzeichnung nicht vor Ende des Jahres 2015 zu rechnen ist.



Auf dem Laufenden bleiben: Weitere Informationen zum neuen Flächennutzungsplanverfahren

Aktuelle Informationen rund um den neuen Flächennutzungsplan stehen wie bisher unter www.stadtentwicklung.neuss.de für Sie zur Verfügung.

Den Vorentwurf des Flächennutzungsplans sowie die wichtigsten fachlichen Grundlagen und zugehörige Unterlagen finden Sie nach wie vor auf dem dortigen Info-Server im Downloadbereich. Gerne Empfangen wir Sie auch weiterhin zu persönlichen Gesprächen im Rathaus.

Wir streben ein transparentes Neuaufstellungsverfahren an und freuen uns, Sie über diesen Weg auf dem Laufenden halten zu können.

Ihr Team FNP
Ihre Ansprechpartner
Markus Honermann T. 02131 90-6122
Waldemar Fröhlich T. 02131 90-6158
Lena Weinberg T. 02131 90-6142
E-Mail: stadtentwicklung@stadt.neuss.de

Darüber hinaus können Sie uns auch persönlich erreichen:
Rathaus Stadt Neuss
Eingang Michaelstraße 50
2. Etage, Räume 2.774, 2.777 und 2.778

